



Deborah Humble | Mezzo-Sopran



Die britisch-australische Mezzosopranistin Deborah Humble zählt international zu den profilierten Interpretinnen des dramatischen und Wagner-Fachs.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählt Mahlers 2. Sinfonie mit dem Sydney Symphony Orchestra unter der Leitung von Simone Young, aufgenommen für Deutsche Grammophon, mit Nicole Car als Sopran. In der Saison 2026 kehrt sie zum Sydney Symphony Orchestra zurück, unter anderem als **Waltraute** in *Götterdämmerung* unter der Leitung von Simone Young. Weitere Engagements umfassen Verdis *Requiem* mit dem Queensland Symphony Orchestra sowie Beethovens 9. Sinfonie mit dem Sydney Symphony Orchestra. Darüber hinaus gastiert sie beim New Zealand Symphony Orchestra und beim Canberra Symphony Orchestra.

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit liegt im Wagner-Repertoire. In *Der Ring des Nibelungen* war sie vielfach als **Erda** und **Waltraute** zu erleben, unter anderem in drei vollständigen Zyklen mit Melbourne Opera. Diese Partien sang sie ebenfalls für Opera Australia und erweiterte ihr Repertoire zuletzt um die **Fricka**. Internationale Engagements führten sie als **Erda** in *Siegfried* zum Boston Symphony Orchestra, zur Hong Kong Philharmonic Orchestra sowie an die Oper Halle, ferner in *Das Rheingold* mit der Hong Kong Philharmonic Orchestra und der Saffron Opera Group. Als **Waltraute** war sie unter anderem in *Götterdämmerung* für die Saffron Opera Group sowie in vollständigen Zyklen in Bari und Ludwigshafen zu hören. An der Staatsoper Hamburg sang sie **Erda**, **Waltraute** und **Schwertleite** und interpretierte **Waltraute** in *Die Walküre* mit dem Sydney Symphony Orchestra.

In Australien war sie unter anderem als **Amneris** in *Aida* und als **Brigitta** in *Die tote Stadt* (Opera Australia) sowie als **Dalila** in *Samson et Dalila* und als **Magdalena** in *Die Meistersinger von Nürnberg* (Melbourne Opera) zu erleben. Konzertant sang sie die **Fürstin** in *Suor Angelica* sowie **Clairon** in *Capriccio* und **Klytämnestra** in *Elektra* bei Victorian Opera. Internationale Engagements umfassen **Mary** in *Der fliegende Holländer* an der Opéra de Lille und der Staatsoper Hamburg, **Suzuki** in *Madama Butterfly*, **Hänsel** in *Hänsel und Gretel*, **Olga** in *Eugen Onegin* sowie **Alisa** in *Lucia di Lammermoor* an der Staatsoper Hamburg und am Teatro Mario del Monaco. Zudem sang sie **Brangäne** in *Tristan und Isolde* mit dem Mexico City Symphony Orchestra sowie **Brigitta** in *Die tote Stadt* mit dem Auckland Symphony Orchestra. Zu ihren jüngsten Rollendebüts zählt zudem **Herodias** in *Salome* (Regents Opera, London).

Als gefragte Konzertsängerin umfasst ihr Repertoire unter anderem Mahlers 8. Sinfonie mit dem West Australian Symphony Orchestra sowie Aufführungen im Esplanade Theatre Singapur, Schönbergs *Gurre-Lieder* mit dem Sydney Symphony Orchestra, Verdis *Requiem* in Sage Gateshead und mit Orchestra Wellington, Elgars *The Kingdom* mit dem Melbourne Bach Choir, Mahlers 3. Sinfonie mit dem Queensland Symphony Orchestra, Rossinis *Petite messe solennelle* mit dem Melbourne Symphony Orchestra, Händels *Messiah* mit dem New Zealand Symphony Orchestra sowie Wagners *Wesendonck-Lieder* mit Orchestra Wellington.

Zu ihren Einspielungen zählen *The Love for Three Oranges* (Opera Australia, Chandos, Dirigent Richard Hickox) sowie *Der Ring des Nibelungen* mit der Staatsoper Hamburg (Oehms, Dirigentin Simone Young) und der Hong Kong Philharmonic Orchestra (Naxos, Dirigent Jaap van Zweden).

Für ihre Interpretationen der **Klytämnestra** in *Elektra* (Victorian Opera) sowie der **Erda** und **Waltraute** im *Ring des Nibelungen* (Melbourne Opera) erhielt Deborah Humble hervorragende Kritiken sowie eine Nominierung für den Green Room Award.

HANCOCK ARTISTS LTD

Mobil: +44 7921 266 467

E-Mail: james@hancockartists.com

Website: www.hancockartists.com

Vertretung im Vereinigten Königreich, in der Republik Irland, in Europa und im Nahen Osten. Weitere Territorien auf Anfrage

Bitte beachten Sie, dass diese Biografie nicht für Programmhefte verwendet werden darf.
Aktuelle Informationen sind auf Anfrage erhältlich.